

**Betreff:**

Hundekot

**Antragstext:**

Antrag der SPD-Fraktion:

Der Magistrat wird dringend aufgefordert dafür Sorge zu tragen, dass die Bemühungen der ELW bei der Reinigung von Bürgersteigen und Freiflächen im Bezirk im Kampf gegen Verunreinigung, „wilde Müllhalden“ und Hundekot intensiviert werden. Ferner wird die Stadtpolizei aufgefordert, vermehrt darauf zu achten, dass Hundebesitzer, die Ihren Hund ausführen, Ihre Hunde mit Hundemarken versehen und die Abfälle Ihrer Hunde beseitigen. In diesem Zusammenhang ist auch eine sozialverträgliche Erhöhung der Hundesteuer zu prüfen, um den erforderlichen Personalaufwand seitens der Stadt sicherstellen zu können.

**Begründung:**

Wiesbaden Mitte ist der Kern der Landeshauptstadt Wiesbaden, kein anderer Bezirk und kein anderes Quartier wird derartig durch verdreckte Straßen verunreinigt und verunstaltet. Die Bemühungen der ELW sind suboptimal und sollten dringlichst intensiviert werden. Es ist bedauerlich, dass die ELW bei der Reinigung von Straßen, Bürgersteigen und Freiflächen nur mangelhaft Ihren Verpflichtungen, die größtenteils durch Gebühren der Anwohner/Innen bezahlt werden, nachkommt. Es ist unerträglich, dass Pendler, Touristen und Anwohner im Quartier wiederholt durch widerliche Anblicke von wilden Müllhalden, Hundekot und Dreck behelligt werden. Es ist unverständlich, warum sich besonders die Innenstadt im Vergleich zu anderen Quartieren in einem solch beklagenswerten Zustand befindet.

Wiesbaden, 19.09.2011